



Industrie- und Handelskammer
für das südöstliche Westfalen

IHK-Tourismus-Info-NRW

Ansprechpartner: Anne Sora
Industrie- und Handelskammer zu Arnberg
☎ 02931/878-174
E-Mail: sora@arnberg.ihk.de

NEWSLETTER

Konjunktur/ Zahlen

Gäste- und Übernachtungszahlen in NRW auf neuem Höchststand

Im Jahr 2005 besuchten 16,2 Millionen Gäste die nordrhein-westfälischen Beherbergungsbetriebe (mit mindestens neun Gästebetten und auf Campingplätzen). Sie brachten es zusammen auf über 38,4 Millionen Übernachtungen. Wie das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik mitteilt, wurde damit das bisherige Rekordergebnis aus dem Vorjahr erneut übertroffen. Die Besucherzahl nahm um 4,4 Prozent und die Übernachtungszahl um 2,0 Prozent gegenüber dem Jahr 2004 zu. Vor allem bei den ausländischen Gästen konnten Zuwächse bei den Ankünften (+6,9 Prozent auf 3,1 Millionen) und bei den Übernachtungen (+5,5 Prozent auf 7,1 Millionen) verbucht werden. Die höchsten Zuwachsraten gab es für die städtisch geprägten Gebiete „Köln und Region“ und „Düsseldorf und Kreis Mettmann“. Im Bergischen Land und im Sauerland konnten die Übernachtungszahlen des Jahres 2004 nicht wieder erreicht werden. Die dazugehörige Grafik und weitere Einzelergebnisse für die nordrhein-westfälischen Reisegebiete finden Sie unter

http://www.ids.nrw.de/presse/pressemitteilungen/2006/pres_025_06.html.

Schallmauer durchbrochen: Mehr als 100.000 Auszubildende in Hotellerie und Gastronomie

Hotellerie und Gastronomie vermelden einen neuen Ausbildungsrekord. Wie der Deutsche Hotel- und Gaststättenverband (DEHOGA Bundesverband) in Berlin bekannt gab, steigerte das Gastgewerbe im Jahr 2005 seine Ausbildungsleistung entgegen dem allgemeinen Trend um 1,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr. 43.346 Auszubildende und damit mehr als jemals zuvor starteten im letzten Jahr ihre Karriere in der Dienstleistungsbranche Nummer eins. Zurzeit lernen 100.648 junge Menschen einen der sechs gastgewerblichen Ausbildungsberufe. Das sind 3,6 Prozent mehr als 2004. Mit 17.213 neu begonnenen Ausbildungsverhältnissen belegt der Kochberuf auf der Beliebtheitsskala nach wie vor den ersten Platz, so die neuesten Zahlen des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK). Die höchsten prozentualen Zuwachsraten verbuchte der Ausbildungsgang in der Systemgastronomie mit einer Steigerung von 21,9 Prozent. http://www.dehoga-berlin.de/home/newspage_1438_mn1.html.

Tourismus in NRW

Dr. Robert Datzer nicht mehr beim Nordrhein-Westfalen Tourismus e.V.

Der langjährige Geschäftsführer des Nordrhein-Westfalen Tourismus e.V. (NRW-Tourismus e.V.), Dr. Robert Datzer, hat den Verband zum 31. März 2006 verlassen, um in die Geschäftsführung der von ihm bereits früher geleiteten Beratungsfirma ift Freizeit- und Tourismusberatung GmbH, Köln, zurückzukehren. Der damalige nordrhein-westfälische Wirtschaftsminister Wolfgang Clement hatte Dr. Datzer Mitte 1997 damit beauftragt, einen NRW-weiten Landesverband aufzubauen. Im Dezember 1997 als Nordrhein-Westfalen Tourismus e.V. gegründet, wurde die Organisation mit Sitz in Köln zunächst vier Jahre lang zu hundert Prozent von der Landesregierung finanziert. Seit 2002 wird der Nordrhein-Westfalen Tourismus e.V. zu etwa gleichen Teilen durch das Land und die übrigen öffentlichen und privaten Mitglieder finanziell getragen. Zu den über 50 Mitgliedern des Verbandes gehören neben dem Land die elf touristischen Regionen in NRW, sonstige öffentliche und private Institutionen, die sich überregional für den Tourismus engagieren, sowie eine Reihe von Privatunternehmen mit tourismuswirtschaftlichen Interessen. Auch die nordrhein-westfälischen Industrie- und Handelskammern sind von Anfang an Mitglied des NRW-Tourismus e.V. Dr. Datzer vertrat durch seine Funktion als Geschäftsführer des NRW-Tourismus e.V. auch die tourismuswirtschaftlichen Interessen auf Landesebene in zahlreichen übergeordneten Gremien. So gehörte er drei Jahre lang dem Verwaltungsrat der Deutschen Zentrale für Tourismus (DZT) und bis zuletzt dem Vorstand des Deutschen Tourismusverbandes (DTV) an. In der Arbeitsgruppe FIFA WM 2006 Tourismus/Gästeservice vertritt Dr. Datzer für Nordrhein-Westfalen zusammen mit Bayern die Interessen der Landesmarketingorganisationen. Dr.

Datzer wird auch nach seinem Ausscheiden dem Nordrhein-Westfalen Tourismus e.V. noch einige Zeit für Projektbetreuungen zur Verfügung stehen. Die Nachfolge in der Geschäftsführung des Verbandes war zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieser Ausgabe noch nicht neu geregelt.

NRW wird 60: Mitfeiern auf der Bürgermeile

Am 23. August wird das Land Nordrhein-Westfalen 60 Jahre alt. Den runden Geburtstag möchte die nordrhein-westfälische Landesregierung gemeinsam mit ihren Bürgern ausgiebig feiern. So wird am 26. und 27. August ein großes Fest am Düsseldorfer Rheinufer veranstaltet, an dem sich unter anderem Bürger, Vereine und Organisationen - und auch touristische Leistungsträger - beteiligen können. Auf einer "Bürgermeile" soll die gesamte Vielfalt aus den verschiedenen Regionen des Landes präsentiert werden. Gezeigt werden soll zum Beispiel Vorbildliches aus den Bereichen Kultur, Kunst und Brauchtum. Wer sich mit einer Aktion, einer Ausstellung oder einem Bühnenprogramm beteiligen möchte, findet im Internet unter www.nrw60.de Infos und einen Anmeldebogen. Anmeldeschluss ist der 31. Mai. Quelle: NRW-Tourismus

Erstmals eine Million Gäste in der Wintersport-Arena

Die Wintersport-Arena zieht schon einmal Bilanz der Wintersaison 2005/2006. Und die fällt außergewöhnlich erfolgreich aus: Bis zu 120 Wintersporttage können einzelne Anlagen im Kerngebiet verzeichnen. Reichlich Naturschnee und die Beschneiungsanlagen sorgten für beste Bedingungen und lockten erstmals mehr als eine Million Besucher an. Die alpinen Skigebiete verzeichnen ein Besucherplus von rund 25 Prozent. Der außerordentliche Erfolg dieses Winters ist vorwiegend, aber nicht ausschließlich auf das Wetter zurückzuführen. "Die Investitionen der Skigebiete in den vergangenen Jahren und die Aktivitäten der Wintersport-Arena Sauerland haben sehr zur verstärkten Besucherresonanz beigetragen", ist sich Christoph Klante, Vorsitzender des Skiliftverbands Sauerland sicher. Dazu gehören der Internetauftritt, Broschüren, Presseinformationen und verschiedene weitere Marketingaktivitäten wie die Einführung der Wintersport-Arena Sauerland Card. Für die kommende Saison wollen die Skigebiete über 15 Millionen Euro investieren, das Angebot der beschneiten Pisten um zehn Kilometer ausbauen und den Ticketverbund erweitern. Daneben ist geplant, den Nordischen Sport über den Ausbau der Nordic Walking Angebote in den Sommer zu tragen. Internet: www.wintersport-arena.de Quelle: NRW-Tourismus

Der neue RuhrtalRadweg von der Quelle bis zur Mündung

Die Ruhr entspringt in Winterberg im Sauerland. Und sie mündet in Duisburg in den Rhein. Der RuhrtalRadweg verläuft auf ganzer Länge entlang der Ruhr. Am Sonntag, 30. April, wurde der RuhrtalRadweg offiziell eröffnet. Im Bereich des Ruhrgebiets verläuft fast die Hälfte der insgesamt 220 Kilometer langen Route direkt am Wasser, im sauerländischen Teil dominieren wald- und forstwirtschaftlich geprägte Abschnitte. Im 19. Jahrhundert war die Ruhr die Hauptschlagader der Region, der meist befahrene Fluss Europas. Heute steht sie für eine lebendige Freizeitregion mit vielen Möglichkeiten für jeden Geschmack – ganz besonders für alle Freunde des Fahrradfahrens. Zugeschnitten auf unterschiedliche Radwandertypen verspricht der RuhrtalRadweg sowohl Natur- als auch Kulturliebhabern besondere Erlebnisse. Gleichermaßen ist er für Ausflüge mit Kindern gedacht. „Der RuhrtalRadweg ist eine beispielhafte Qualitätsoffensive über regionale Grenzen hinweg, die neben der Verbesserung der Wegeinfrastruktur, auch die Orientierungssicherheit, die Informationsqualität und einen fahrradfreundlichen Service umfasst“, sagte Dr. Dieter Nellen, Geschäftsführer der Ruhrgebiet Touristik in Essen. „Das wird ein neuer Klassiker neben Donau- oder Weserradweg“, versicherte Samone Schwier, Geschäftsführerin des Sauerland-Tourismus e. V. Wer dem RuhrtalRadweg auf seinem 220 Kilometer langen Weg von der Quelle der Ruhr (674 Meter über NN) durch das Sauerland ins Ruhrgebiet folgt, passiert unterschiedlichste Natur- und Kulturlandschaften: Wälder, Moor und Heide wechseln sich ab mit Burgen- und Fachwerkdörfern oder den Hinterlassenschaften der Industrie-Ära: Fördertürme, Hochöfen, Gasometer. In zweijähriger Zusammenarbeit haben 23 Städte und Gemeinden unter Federführung der Ruhrgebiet Tourismus GmbH & Co. KG (RTG), des Sauerland-Tourismus e. V. und des Regionalverbandes Ruhr (RVR) ein neues touristisches Highlight unter den Flussradwanderrouten in Deutschland geschaffen. Das Land NRW und die EU haben das Gemeinschaftsprojekt gefördert. Weitere Informationen erhält man unter www.ruhrtalradweg.de.

Deutschlandtourismus

Deutscher Tourismuspreis 2006 wird ausgelobt

Der Innovationswettbewerb "Deutscher Tourismuspreis" geht in die zweite Runde: Auch in diesem Jahr zeichnet der Deutsche Tourismusverband (DTV) innovative und kreative touristische Projekte und Vertriebslösungen aus. Mit dem Wettbewerb sollen das Innovationspotenzial touristischer Leistungsträger gefördert und bundesweit Impulse für die touristische Praxis vor Ort gegeben werden.

Eine Jury aus Branchenexperten, Marketingfachleuten und Wissenschaftlern bewertet Innovation, Qualitäts- und Kundenorientierung sowie Wirtschaftlichkeit und Umsetzungsgrad der Beiträge. Die Gewinner der ersten Preise sowie bis zu fünf Nominierte in den zwei Preiskategorien "Innovative Tourismusprodukte" und "Innovatives Tourismusmarketing" werden am 5. Oktober im Rahmen des Deutschen Tourismustages in Hamburg ausgezeichnet. Sämtliche Bewerber erhalten eine Kurzkommentierung der von ihnen eingereichten Beiträge, die es ihnen ermöglicht, Produkte und Marketingleistungen zu optimieren. Teilnehmen können alle Anbieter touristischer Leistungen. Die Unterlagen stehen im Internet unter www.deutschertourismuspreis.de zum Abruf bereit. Der Teilnahmebeitrag beträgt 198 Euro für direkte und indirekte DTV-Mitglieder und 298 Euro für Nicht-Mitglieder zuzüglich Mehrwertsteuer. Bewerbungsschluss ist der 15. Juli. Quelle: NRW-Tourismus

Internationale Tourismusbörse glänzte auch in diesem Jahr wieder mit Rekordzahlen

Auf der diesjährigen Internationalen Tourismusbörse (ITB) in Berlin konnte die Deutsche Zentrale für Tourismus (DZT) eine rundum positive Bilanz für das Jahr 2005 ziehen. Mit 48,2 Mio. Übernachtungen aus dem Ausland und rund 296 Mio. Hotelbuchungen von Bundesbürgern hat Deutschland als Ziel gut abgeschnitten. Die Branche rechnet dank der Fußballweltmeisterschaft auch im laufenden Jahr mit steigender In- und Auslandsnachfrage. Auch die nordrhein-westfälische Wirtschaftsministerin Christa Thoben berichtete positiv über die aktuelle Entwicklung des Tourismus im Land Nordrhein-Westfalens. „Für den Tourismus in NRW war 2005 das bislang mit Abstand erfolgreichste Jahr. Mehr Gäste und Übernachtungen gab es nie zuvor in unserem Land,“ so Thoben. Wie bereits im letzten Jahr war auch die Region Sauerland wieder als Anschließter im NRW-Stand auf der ITB vertreten. So konnten sich die Besucher im Sauerland-Bereich des Nordrhein-Westfalen-Standes umfassend über die aktuellen Angebote der heimischen Tourismusregion informieren. Neben den Kontakten zur Fachwelt nutzte der Sauerland-Tourismus e. V. die ITB vor allem als Podium für Fachinformationen und für das Aufspüren von aktuellen Reisetrends. So bestätigte die auf der ITB vorgestellte Reiseanalyse der Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen e. V. u. a. auch die weiter anhaltende Tendenz zu Kurzurlauben, stellte die Senioren als Wachstumsmotor im Urlaubsmarkt heraus und sah eine zunehmende Bedeutung des Internets bei der Reisebuchung. „Dies zeigt uns, dass wir mit unserem Online-Buchungssystem auf dem richtigen Weg sind, uns aber auf dem jetzigen Stand nicht ausruhen dürfen,“ sagte hierzu Samone Schwier, Geschäftsführerin des Sauerland-Tourismus e. V. Beim Veltins-Sauerland-Abend am 10. März konnten sich die Sauerländer Tourismusakteure, ihre Partner aus Politik und Verwaltung sowie weitere Tourismusvertreter und Journalisten über prominenten Besuch freuen. Der aus dem Sauerland stammende Vizekanzler Franz Müntefering war zu Gast beim abendlichen Informationsaustausch. „Die Messe verlief für uns sehr erfolgreich,“ so Frau Schwier. Nicht nur für das Sauerland sondern insgesamt glänzte die diesjährige ITB passend zu ihrem 40. Geburtstag mit Rekordzahlen. 10.856 Aussteller konnten fast 160.000 Besucher anlocken. Die Zahl der Fachbesucher steigerte sich zum Vorjahr um 12,6 Prozent auf 94.553.

FIFA Fussball WM 2006

Ladenschluss: Handel erwartet Liberalisierung

Die bisher beinahe uneinnehmbar scheinende Festung des deutschen Ladenschlussgesetzes scheint zu wackeln. Der Handel rechnet bereits fest mit einer mittelfristigen Liberalisierung der Öffnungszeiten – die Fußball-WM im Sommer soll ein Testlauf sein. In den meisten Bundesländern wird der Ladenschluss zwischen dem 9. Juni und 9. Juli – auch sonntags - großzügig ausgeweitet. Beobachter gehen davon aus, dass, wenn die Föderalismusreform spätestens 2007 in Kraft tritt, die Bundesländer eigene Ladenschlussgesetze verabschieden werden. Längere Öffnungszeiten könnten sich nach Meinung von Branchenkennern vor allem in Ballungsräumen, Innenstadtlagen und Shoppingcentern lohnen. Schwach frequentierte Standorte dürften weniger profitieren. Weiterführender Link: www.lz-net.de
Quelle: Café Future

Haben Sie Fragen zur Fußball-WM 2006?

Der FAQ-Katalog der nordrhein-westfälischen Industrie- und Handelskammern befasst sich mit Fragen rund um die Themen Public Viewing, Tax Free, Marketing, Marken- und Gewerberecht. Der FAQ-Katalog, der von einem Arbeitskreis der NRW-IHKs erarbeitet wurde, gibt Ihnen Antworten darauf, wer und warum mit Kombinationen von Begriffen wie "Fußball-Weltmeisterschaft 2006" oder "WM 2006" werben darf, welchen Restriktionen Firmen unterliegen, die nicht offizieller FIFA-Sponsor sind; welche rechtlichen, technischen, gewerblichen und sonstigen Rahmenbedingungen beim Public Viewing beachtet werden müssen, und unter welchen Voraussetzungen der Händler "tax free" über den Ladentisch exportieren darf. Die Antworten auf diese Fragen und weitere zur Fußball-WM 2006 in Deutschland finden Sie auf den gemeinsamen Internetseiten der NRW-IHKs unter der Adresse

www.ihk-nrw.de in der Rubrik "Aktuelles".

Ein Fest rund um den Fußball – die Deutsche Bahn lädt zum Bahn-Tag zur FIFA WM 2006™ ein
Zu einem bunten Programm aus Information, Unterhaltung und Aktion lädt die Deutsche Bahn in alle zwölf Spielorte der FIFA Fussball-Weltmeisterschaft 2006™ ein. Unter dem Motto „Wir sind am Ball“ findet jeweils sonntags ein „Bahn-Tag zur FIFA WM 2006“ statt. Dabei will die Deutsche Bahn als offizieller Mobilitäts- und Logistikdienstleister und Nationaler Förderer ihr Engagement zur FIFA WM 2006 präsentieren. Am 21. Mai steht Gelsenkirchen auf dem Tourenplan. Die Besucher erwartet eine Mischung aus Fußball-Aktion für kleine und große Fans, informativen Gesprächsrunden mit Prominenten aus Sport, Gesellschaft und Bahn, Gewinnspielen für Eintrittskarten zu FIFA WM-Spielen, Bahn-Cards, weiteren attraktiven Preisen und viel Unterhaltung. Weitere Informationen sowie die Termine zu den Bahn-Tagen gibt es im Internet unter www.db.de/bahntage.

Reisebüros/ Reiseveranstalter

Buchungssystem Sabre schnürt neue Leistungspakete für Reisebüros

Das Buchungssystem Sabre schnürt aus bisher einzeln angebotenen Leistungen ein Paket und versucht so gegen Amadeus Germany Marktanteile zu erobern. Das All-inclusive-Beratungspaket mit Frontoffice My Sabre-Merlin, Shop und Flight Express kostet 109 Euro pro Agentur, "nicht pro Terminal", wie Anne Rösener, Sabre Central Europe, betont. Außerdem zahlt Sabre künftig 50 Cent Incentive ab der ersten Flugbuchung. Diese Incentives können die Paketmiete sogar übersteigen. "Wir haben festgestellt, dass immer mehr Reisebüros über Shop in die Beratung einsteigen", sagt Rösener. Sie führt das darauf zurück, dass dieses Sabre-Produkt die Beratungsqualität im Reisebüro verbessern hilft. Der Preis von 109 Euro gilt für bis zu zehn Arbeitsplätze im Reisebüro. Quelle: FVW

TUI rechtfertigt Zusatzversicherung

Nach dem Wirbel um die neue TUI-Versicherung betont der Branchenerste in einem Agenturrundschreiben, dass die Kundendaten ausschließlich der Buchungsabwicklung der ZUS-Versicherungen dienen. Dies entspreche den Regeln des Datenschutzes. Die TUI verfolge keineswegs das Ziel, an zusätzliche Adressendaten zu gelangen. Wollen die Reisebüros aber auf Nummer sicher gehen, empfiehlt die TUI, auf die Eingabe der kompletten Kundenadresse zu Gunsten der Reisebüro-Adresse zu verzichten. Zudem unterstreicht der Marktführer, dass mit der automatischen Datenübernahme beim Aktionscode „VB“ lediglich der Buchungsprozess vereinfacht werde. Um den unterstellten Verdacht des Datenklau auszuräumen, habe die TUI nach Abstimmung mit der Europäischen und Elvia Amadeus Germany gebeten, auf den Service der Übernahme der Veranstalter-Informationen in der BEM-Zeile sowie die automatische Vorbelegung mit dem Veranstalter-Kürzel TUI zu verzichten. Quelle: FVW

Flug/ Bahn/ Bus

Münster/Osnabrück: Siebter Jet am Platz

Am Flughafen Münster/Osnabrück herrscht im Sommer Hochbetrieb. Hapagfly stationiert einen zweiten Boeing-Jet dort, wo Air Berlin bereits fünf stehen hat. Das macht sich vor allem im Flugangebot nach Mallorca bemerkbar. 40-mal pro Woche heben Dienste nach Palma ab, darunter sonntags auch eine 269-sitzige B-767 der Condor. Quelle: FVW

Dortmund Airport: Die meisten Polen-Flüge in NRW

Der Dortmund Airport proklamiert für sich die Marktführung bei Liniendiensten zwischen Nordrhein-Westfalen und Polen. Seit Beginn des Sommerflugplans gehen täglich bis zu sechs Flüge ins östliche Nachbarland – mit Easyjet nach Krakau und mit Wizzair nach Breslau. Insgesamt sechs neue Liniendienste für den Sommer bestärken das Flughafenmanagement in seiner Erwartung, dass im Gesamtjahr 1,8 Mill. Passagiere am Dortmund Airport abgefertigt werden. Quelle: FVW

Busreisen: Anteil leicht gestiegen

Busreisen liegen weiter im Trend. Um 0,5 auf insgesamt zehn Prozent ist der Marktanteil der Busreisen im Vergleich zum Vorjahr gestiegen, teilte der Internationale Bustouristik Verband (RDA) mit. Dagegen ging der Anteil bei den Urlaubsreisen per PKW auf 45,2 Prozent leicht zurück, der Boom des Flugzeugs hält an und steigt auf 36,8 Prozent. Die Bahn konnte ihren Anteil auf 6,1 leicht steigern, so die Ergebnisse der Reiseanalyse der Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen (FUR). Die Zukunft der Busreisen sehen die Marktforscher positiv: 23 Prozent der Bevölkerung ab 14 Jahre plane in den nächsten drei Jahren eine Busreise. Quelle: FVW

Weltmeister BahnCard 25 für nur 19 Euro: Deutsche Fußballer entscheiden über Geltungsdauer

Bei der Bahn ist WM-Zeit. Vom 1. April bis zum 9. Juni gibt es für nur 19 Euro die Weltmeister BahnCard 25. Mit ihr erhalten Bahnreisende von Anfang April bis mindestens Ende Juli 25 Prozent Rabatt auf den Normalpreis und die Sparpreise in der zweiten Klasse. Zusätzlich ist in über 80 Städten das City-Ticket inklusive. An diesen Reisezielen gilt die Fahrkarte zusammen mit der Weltmeister BahnCard 25 auch als Ticket für den örtlichen Nahverkehr, also S-Bahn, U-Bahn, Straßenbahn und Bus. Attraktives Extra für alle Käufer der Weltmeister BahnCard 25: Mit jeder Runde, die die deutsche Elf bei der FIFA WM 2006TM weiterkommt, verlängert sich die Gültigkeit kostenlos um einen Monat. Qualifizieren sich die deutschen Kicker also für das Achtelfinale, gilt die Weltmeister BahnCard 25 bis Ende August. Je einen weiteren Monat Geltungsdauer gibt es für das Erreichen des Viertelfinales (bis September), des Halbfinals (bis Oktober) und des Endspiels (bis November). Wird Deutschland Fußball-Weltmeister, ist die Weltmeister BahnCard 25 bis zum 31. Dezember gültig! Wer sich gleich beim Kauf der Weltmeister BahnCard 25 für das bahn.bonus-Programm anmeldet, erhält bis zu 500 bahn.bonus-Punkte und damit die doppelte Anzahl wie sonst. Die ersten Prämien sind bereits ab 750 Punkten erhältlich. Quelle: Deutsche Bahn AG

Veranstaltungen / Veröffentlichungen

Seminar für Wanderwegeplanung

Wandern ist in: Für viele Regionen zielt die Einrichtung einer attraktiven Wanderinfrastruktur auf die Entwicklung einer wichtigen Wirtschaftssäule ab. Die Belebung der Gastronomie sowie die Stärkung des Bekanntheitsgrades der Region sind hier die wichtigsten Argumente. Umgekehrt stoßen diese Ziele häufig auf Skepsis bei den Grundeigentümern, die Nachteile - etwa in Verkehrssicherheitsfragen oder bei der Jagd - befürchten. Das Seminar "Touristische Wanderwegeplanungen, freie Landschaft, Wald und Wild", das die Natur- und Umweltschutz-Akademie des Landes Nordrhein-Westfalen am 27. April in Recklinghausen veranstaltet, will einen Beitrag zum Ausgleich der unterschiedlichen Interessen liefern und zeigt auf, wie Forstverwaltungen als Mittler fungieren können. Eine Teilnahme kostet 20 Euro (plus sechs Euro für einen Mittagsimbiss); Auskünfte gibt es unter Telefon 02361/305-345. Anmeldeschluss ist der 10. April. Quelle: NRW-Tourismus e.V.

Buch „Gastronomie der Sinne“, Franziska Schumacher / Sabine Merz

Gäste werden immer verwöhnter. Ein fein komponiertes Menü ist heute oft zu wenig. Kreative Events, gepaart mit ausgefallenen Dekorationen, meist aus dem floristischen Bereich, locken neue Gäste an und stillen den Erlebnishunger anspruchsvoller Gäste. „Gastronomie der Sinne“ gibt Anleitung zu neuen Events und Aktionen und ist ein ideales Ideenbuch für Gastronomen, die sich im zunehmend härter werdenden Wettbewerb erfolgreich behaupten wollen. Von den Basics wie „Welche Grundregeln sind zu beachten“ und „Wie baue ich einen Dekorfundus auf?“ über Themen wie „Buffetaufbau und Tischoptik“ bis hin zu Trends, USP und Tischdekoration enthält das Buch das gesamte Spektrum der Themen, die mit Events und Aktionen in Verbindung stehen. Auf leicht verständliche Weise wird das notwendige Basiswissen vermittelt. Matthaes Verlag, 64,00 Euro Quelle: AHGZ